

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Quellenverzeichnis.....	XIX
§ 1 Gastronomie und Gast.....	1
I. Einleitung	1
II. Anbahnung eines Vertrages.....	1
1. Minderjährige Hungrige.....	1
2. Bindung an Vertragsofferten.....	3
3. Bindung durch Bestätigungsschreiben und Reservationsvereinbarungen	5
4. Wer ist eigentlich Vertragspartner?	6
5. Problem von «no shows»: Bewältigungsstrategien.....	8
6. Kontrahierungszwang infolge der Vorschriften über die Rassendiskriminierung?	8
III. Vertragsinhalte	10
1. Überblick.....	10
2. Umschreibung der konkreten Dienstleistung und gesetzliche Verankerungen	11
3. Rechtsanwendung nach der «Blumenpflücktheorie»	12
4. Vorliegen eines Dauerschuldverhältnisses und dessen Konsequenzen	13
5. Teilleistungen oder gesamtheitliche Leistung?	14
6. Das Institut der Wandlung – Herkunft und Anwendung in der Gastronomie	14
IV. Erfüllungsprobleme	16
1. Orientierungen	16
2. Schlechterfüllung: Von der gebrauchten Fixerspritze bis zur Schnecke im Salat	16
3. Gutscheine und ihr Verfall	21
V. Haftungsfragen	22
1. Geschichtliche Herleitung.....	22
2. Sondernorm in der Schweiz: Von Art. 486 und 487 aOR zu den Art. 487 und 488 im geltenden Obligationen- recht	25
a) Entwicklungen zum alten Obligationenrecht.....	25
b) Inhalte des alten Obligationenrechts.....	25

c)	Wege zum aktuellen Obligationenrecht	26
d)	Gründe für die Einführung einer (milden) Kausalhaftung.....	26
e)	Beschränkung auf Inhaber von Hotels und Herbergen	27
f)	Tatbestandsvoraussetzungen für die Haftung nach Art. 487 ff.	27
g)	Möglichkeit der Entschuldigungsgründe (Exkulpationsbeweis)	28
3.	Spezialfall der Haftung bei Garderoben («Für Garderoben wird nicht gehaftet») und Fahrzeuge.....	29
4.	Ausservertragliche Haftung durch Werkeigentümerhaftung (Art. 58 OR).....	31
a)	Kausalhaftungen	31
b)	Treppenaufgang zum Restaurant	32
VI.	Spezialfragen.....	33
1.	Rechtsnatur und Probleme des Trinkgeldes im Überblick.....	33
2.	Trinkgeldfragen nach Jhering	34
3.	Vorkommende Ungereimtheiten bei Trinkgeld-Fragen.....	35
§ 2	Bier- und andere «Lieferverträge».....	49
I.	Übersicht	49
II.	Frage der Bindung an den Vertrag	49
1.	Vielfältige Problemlagen	49
2.	Zulässigkeit und Verbindlichkeit der Bierlieferverträge: Grundsatz der Bindung an den (Bierlieferungs-)Vertrag...	50
3.	Typische Elemente von Bierlieferverträgen.....	51
4.	Fallweise Lösung vom Vertrag infolge wichtiger Gründe beim Dauerschuldverhältnis.....	52
III.	Loskommen von der Bindung an den Vertrag.....	52
1.	Möglichkeit auf die Berufung auf Grundlagenirrtum	52
2.	Möglichkeit auf die Berufung übermässiger Bindung nach Art. 27 ZGB.....	53
a)	Früher Leitlinienentscheid: keine übermässige Bindung bei 15 Jahren	53
b)	Zulässigkeit der Vertragsdauer von 20 Jahren (BGE 114 II 159 f.)	55
c)	Weitere Bestätigung der Wirksamkeit eines 15-jährigen Vertrages	56
d)	Aus der kantonalen Rechtsprechung: LGVE 1987 I Nr. 1	57

3. Zwischenergebnis: Kaum erfolgreiche Berufung auf Art. 27 ZGB	58
4. Abhilfe schaffen durch das neuere Kartellrecht?	58
IV. Koppelung verschiedener Verträge	60
1. Eine Annäherung: Koppelung verschiedener Verträge.....	60
2. Gegenseitig abhängige Verträge oder unabhängige Verträge?	60
3. Rechtsprechung: Rückzahlung Darlehen hebt Bezugspflicht nicht auf	60
V. Sonderprobleme der Bierlieferungsverträge.....	61
1. Bierlieferungsverträge vor der Strafjustiz	61
2. Bierlieferungsverträge und Solidarverpflichtung	62
a) Problemumschreibung	62
b) Annahme einer Solidarität beim Bierliefervertrag: BGE 4C.228/2002 vom 18.10.2002	63
3. Frage der Bierrückvergütungen und deren rechtliche Probleme	64
VI. Sonderproblem der Preisbindungsklauseln im Absatzmarkt	65
1. Problemumschreibung	65
2. Drei Phasen der Regulierung: Untersuchung der WEKO, gesetzgeberische Aktivität und erlassene Gesetzesvorschrift.....	66
VII. Franchise-Verträge in der Gastronomie	67
1. Umschreibung	67
2. Vertragsinhalt.....	68
3. Leitfall vor dem Bundesgericht: BGE 118 II 157 ff.	70
§ 3 Gastro-Mietverträge.....	73
I. Übersicht	73
II. Anbahnung eines Gastro-Mietvertrages	73
1. Wer mit wem?	73
2. Mündliche Gastro-Mietverträge.....	74
3. Keine Eröffnung vor dem Abschluss eines schriftlichen Gastro-Mietvertrages !	75
4. Eine andere Möglichkeit: die Rohbaumiete.....	75
III. Mietantritt und Mängel an der Mietsache.....	77
1. Mietantritt	77
2. Probleme nach Antritt des Mietverhältnisses.....	78
3. Konkretes Vorgehen bei Mietmängeln	78
4. Herabsetzungspraxis bei einzelnen Vorfällen im Gastgewerbe.....	79

IV. Probleme des Mietzinses, insbesondere zur Umsatzmiete	81
1. Einleitung.....	81
2. Grundsätzliche Systeme des Mietzinses	82
3. Zu Fragestellungen bei der Umsatzmiete.....	84
4. Anpassungen in Krisenzeiten.....	85
V. Koppelung von Mietverträgen mit Bierlieferungs- und Weinlieferungs- und weiteren Verträgen	86
1. Übersicht.....	86
2. Koppelung des Mietvertrages an Bierlieferverträge zulässig.....	86
3. Koppelung der Miete mit Weinbezugsverpflichtung und Darlehen.....	88
VI. Kündigungen und Mieterstreckungen	90
1. Vermieter-Kündigungen	90
2. Insbesondere zur Möglichkeit der Erstreckung des Mietverhältnisses	91
VII. Insbesondere zu Mietinventaren.....	92
1. Unterscheidung zwischen Mietinventar/Grossinventar und Kleininventar/Kaufinventar.....	92
2. Ein Mietinventar: wozu?.....	93
3. Weitere Hinweise zum Mietinventar	93
VIII. Insbesondere zu Kaufinventaren (auch Kleininventare genannt).....	94
1. Unvorsichtiger Kleininventarkauf.....	94
2. Grundsätzliche Beschreibungen des Kaufinventars.....	95
a) Grundidee	95
b) Vorteile der Abwicklung eines Kaufinventars	95
c) Vereinbarungsbedürftigkeit.....	96
d) Weitere rechtliche Rahmenbedingungen.....	97
e) Weitere Problemlagen	98
3. Verlängerung der Rügefrist.....	98
a) Situation.....	98
b) Aus der Judikatur: Kantonsgericht Graubünden vom 13.04.2011 (ZK2 09 78).....	99
c) Fazit.....	100
§ 4 Leasing (auch in der Gastronomie)	105
1. Übersicht	105
2. Gründe zu Gunsten des Leasings.....	105
3. Vom (schematischen) Ablauf der Anbahnung eines Leasingvertrages.....	106
4. Übersicht über verschiedene Arten und ihre Darstellung.....	107

5.	Das importierte Leasing und die in der Schweiz vertretenen Vertragstheorien	108
6.	Fussangeln aus der zwingenden sachenrechtlichen Ordnung des Zivilgesetzbuches	109
a)	Übersicht	109
b)	Eigentumserwerb beim Leasing.....	110
c)	Bisherige höchstrichterliche Entscheide zum Erwerb.....	110
d)	Historische Ausgangslage für den Eigentumsvorbehalt und das dingliche Sicherungsrecht.....	112
e)	Fazit	114
7.	Konsequenzen dieser Rechtsunsicherheiten für die Gastronomie	115
§ 5	Ausgewählte arbeitsrechtliche Fragen	119
I	Übersicht	119
II.	Irrtümer, insbesondere beim Vertragsschluss.....	119
1.	Übersicht	119
2.	Nichtigkeit und Ungültigkeit bei Vertragsschluss	120
3.	Probleme der Arbeitszeiterfassungen und entsprechende Irrtümer	121
III.	Ein sehr spezieller Irrtum: L-GAV und Strafrecht	124
1.	Problemumschreibung	124
IV.	Haftung des Personals für auftretende Schäden	124
1.	Problemumschreibung	124
V.	Kündigungsfragen	127
1.	Übersicht	127
2.	Beschränkungen der Kündigungsmöglichkeiten.....	129
3.	Insbesondere zur fristlosen Entlassung	130
4.	Während des Arbeitsverhältnisses Verzicht unzulässig	135
5.	Vollzugsproblem: Das Arbeitszeugnis.....	136
§ 6	Staatliche Vorgaben.....	143
I.	Überblick.....	143
II.	Kantonale Fähigkeitsausweise («Wirtepatente»)	143
1.	Verfassungsrechtliche Aspekte	143
2.	Bewilligungsaspekte insbesondere aus dem Kanton Bern.....	144
a)	Handlungsfähigkeit.....	145
b)	Guter Leumund.....	145
c)	Zivilrechtliche Berechtigung zur Betriebsführung	145
d)	Gastgewerblicher Fähigkeitsausweis.....	146
3.	Weitere staatliche Vorgaben	146
	Fallverzeichnis	151
	Sachregister/Index	153